



Kommentar

Vielfältig

... ist die Regio Im Walgau. Bei meiner „Antrittsrunde“ durch die Gemeinden erlebe ich diese Vielfalt. Auf der Fahrt nach Dünserberg versuche ich mir vorzustellen, wie die Kinder hier ihren Schulweg erleben. Dünserberg hat keinen klassischen Dorfkern, die Häuser sind verstreut. Neue Gebäude werden vermehrt in sogenannten „Weilern“ errichtet. Der Ort soll sich auch zukünftig nicht in wild verstreuten Häusern verlieren, auch die Erschließungskosten könnten dadurch geteilt werden. Ganz anderes in Göfis – die Gemeinde ist „gespalten“.

Manche Bewohner schauen in den Walgau, der Blick der anderen richtet sich ins Vorderland. Wie wirkt sich dieser Umstand aus?

Auffallend sind auch die „Charaktere“ der Gemeindeämter - das Gemeindehaus in Nüziders wirkt völlig anders als das Amt in Satteins. Diese Unterschiede beeindrucken. Können Originalität und Charaktere der Gemeinden auch im regionalen Gleichklang erhalten bleiben? Ja! Nicht „Einheitsbrei“ sondern die Bewahrung der Vielfalt muss regionales Zusammenwachsen bedeuten. Gegenwart und Zukunft fordern uns alle. Bereits das Wissen um die unterschiedlichen Herausforderungen der Gemeinden ist der erste Schritt des Weges in eine gemeinsame Zukunft.



Birgit Werle



Foto: Atelier Gassner-Redolfi

„Was sonst noch passiert“

Das schönste Buch

Das zum Jahresende neu erschienene Buch IM WALGAU ist ein Lesebuch mit An- und Einsichten zum Walgau. Das ansprechende Werk wurde mit Fotos von Nikolaus Walter reich bebildert sowie durch das Schlinser Atelier Gassner-Redolfi graphisch gestaltet. Kürzlich wurde das Buch als "Eines der schönsten Bücher Österreichs" ausgezeichnet und erhält dadurch österreichweit Aufmerksamkeit. National ausgezeichnete Werke „überschreiten Grenzen“ und werden zur internationalen Wertung in die selektive Reihe der „14 Schönsten Bücher der Welt 2012“ aufgenommen: aus 540 Büchern aus 31 Ländern erhält nun IM WALGAU eine von 5 Bronzemedailles!



Die offiziellen Preisverleihungen finden im März in Wien und auf der Buchmesse Leipzig statt.

Das WalgauBuch ist um Euro 19,00 bei allen Walgaugemeindeämtern und in einigen Buchhandlungen in Feldkirch, Bürs und Bludenz erhältlich.

Hintergrund

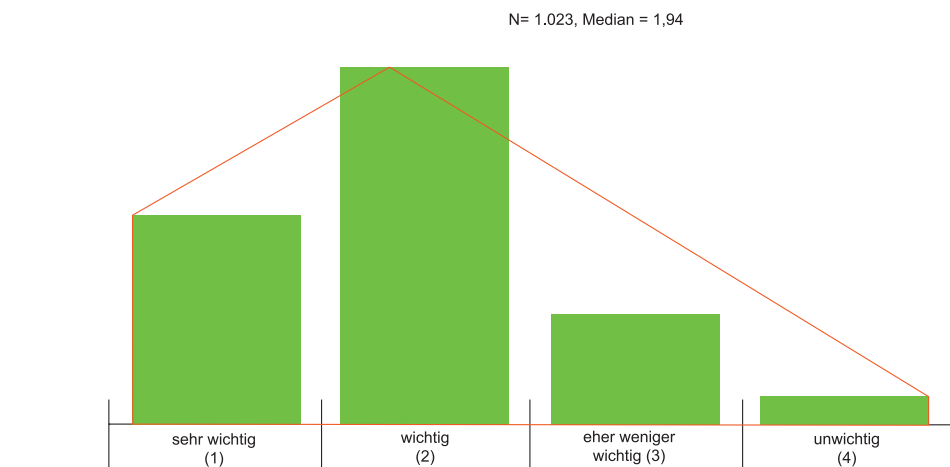
Der Wunsch nach regionaler Zusammenarbeit

Im dritten und letzten Teil unserer Serie zur Straßenumfrage der Bevölkerung im Walgau kommen wir zu einem Ergebnis, das für unsere Arbeit sehr wichtig ist. Gefragt wurde: "Für wie wichtig halten Sie die Zusammenarbeit der Gemeinden im Walgau?" Antworten konnten auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 4 (unwichtig) gegeben werden. Mit der 4-stufigen Skala war es ausgeschlossen, dass die Befragten den beliebten Mittelwert ("keine Meinung / ist mir egal") ankreuzen konnten. Die 1.023 Befragten mussten sich also entscheiden. Und das taten sie, und sie sprachen sich eindeutig für die regionale Zusammenarbeit aus. Mit einem durchschnittlichen Wert von 1,94 wird die regionale Zusammenarbeit der Walgau-Gemeinden deutlich als 'wichtig' eingestuft. Eine Auswertung nach Gemeinden getrennt zeigt, dass das auch in den Randgemeinden Göfis, Bürs und Nüziders der Fall ist. Selbst bei den Jugendlichen bis 18 Jahren, die für regionale Themen erfahrungsgemäß weniger zu begeistern sind, liegt die Zustimmung bei knapp 60%. Dieses Ergebnis ist eine wichtige Legitimation für die laufende Arbeit der Regio

Im Walgau und eine erneute Bestätigung der Gemeindevertreter in den Gemeinden, die im Sommer letzten Jahres mit dem überwältigenden

Stimmenverhältnis von 269 : 4 in ihren Gemeindevertretungen für die Gründung der Regio gestimmt hatten.

Bevölkerungsumfrage:
Für wie wichtig halten Sie die Zusammenarbeit der Gemeinden im Walgau?



Für wie wichtig halten Sie die Zusammenarbeit der Gemeinden im Walgau?



Sibirien-Schwertlilie



Großkopf-Woll-Kratzdistel



Breitblatt-Wollgras

Fotos: Günter Stadler

Walgau aktuell

Walgau-Wiesen-Wunder-Welt-

Unter diesem poetischen Titel startete Günter Stadler ein walgauweites Projekt, das die Bewirtschaftung der ökologisch wertvollen Streu- und Magerwiesen zum Inhalt hat. Den Ursprung hat diese Aktion als „Heugabel“ in Frastanz, dort wird die Bewirtschaftung von ‚unproduktiven Flächen‘ von den Landwirten mit Unterstützung aus der Bevölkerung selbst getragen. Es geht um die Sensibilisierung für den gesamten Lebens- und Naherholungsraum. Manche dieser ökologisch wertvollen Biotope des Walgaus sind österreichweit einmalig. Diese meist als wirtschaftlich unproduktiv bezeichneten Flächen bringen allerdings manche Nischenprodukte hervor. Sie 'produzieren' eine unglaubliche Vielfalt an gefährdeten Pflanzen und Tiere. Hier setzt das ehrenamtlich getragene Projekt an.

Engagierte Naturliebhaber haben die Perlen der Flora und die schönsten Biotope des Walgaus erhoben und beschrieben. Das Ergebnis ist eine eindrucksvolle Sammlung von Naturschätzen, viele Walgauer sind sich dessen gar nicht bewusst. Im Rahmen vielfältiger Ver-

anstaltungen haben Interessierte ab April die Möglichkeit, diese Schätze kennen zu lernen. Die spannende Vortrags- und Exkursionsreihe führt durch alle Gemeinden der Regio Im Walgau. Am 12. April erfolgt der Auftakt im Vereinshaus Satteins. Die Termine der Folgeveranstaltungen werden rechtzeitig walgauweit bekanntgeben und beworben. Gerne stellen wir die vortragenden Experten kurz vor: Mag. Rochus Schertler ist der Naturschutzbeauftragte der Bezirkshauptmannschaft Bludenz und präsentiert die eindrucksvollen Wiesenflächen der Magerwiesen, Mag. Andreas Beiser konzentriert sich als Vegetationskundler auf Naturjuwelen, die im Walgau (noch) erhalten sind und Mag. Günter Stadler lenkt den Blick auf den ungenutzten Schatz der Heilkräuter vor der Haustüre und entlang der Wanderwege.

Lust auf Beteiligung?

Jeder kann zum Erhalt der Naturschätze des Walgaus einen Beitrag leisten. In allen Gemeinden werden freiwillige Helfer gesucht. Für interessierte Einzelpersonen, Familien und Gruppen bieten sich folgende Aktionen, bei denen gemeinsam großartige Biotope gepflegt und erhalten werden:

- Rodungs- und Entbuschungsaktionen
- Heuernte
- Wiederherstellung von Trockenmauern

Koordination und Auskünfte erteilt gerne Herr Mag. Günter Stadler unter 05522/5113672.

Termine:
Monatlich tagen die Bürgermeister der Regio Im Walgau, nächster Termin: 22.3.2012



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 17 Uhr
www.imwalgau.at & zum Mitmachen:
www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



Kräuterkundliche Exkursion



Heugabel Frastanz